

Inhalt

Neunzehnneunundachtzig	9
Politisches Wetterleuchten	29
Das Politbüro macht Ferien	51
Ratlosigkeit und Resignation	55
Berlin oder Leipzig	61
Politik, Kunst und Literatur	67
 Im Zwangsurlaub	75
Am Vorabend des 40. Jahrestages	87
 Tage der Entscheidung	93
Entbindung, nicht Rücktritt!	107
Zwischen Hoffen und Bangen	119
Der 9. November – Wahrheit und Legende	129
 Vorschlag für eine Volksbefragung	137
 Rücktritt als Staatsratsvorsitzender	147
Delegierter des Außerordentlichen Parteitages	149
 Die Zeit danach	155
 Wie Stimmung gemacht wurde	159
 Ein schmerzlicher Rausschmiss	163

Der Umgang mit Honecker	173
Anschluss statt Vereinigung	177
Erste Erfahrungen mit dem Rechtsstaat	189
Die »Stasi« war an allem schuld	195
Siegerjustiz?	199
Ein weißer Fleck	205
Zeuge vor Untersuchungsausschüssen	211
Ost-West-Begegnungen	219
Dialog statt Konfrontation	235
»Herr Krenz, Sie sind verhaftet«	243
In Moabit	247
Revision	257
Die letzte Lesung	269
Zweite Haft	273
Von Plötzensee nach Strasbourg	287
Eine ungewöhnliche Begegnung	293
Haft zu Ende, die Jagd geht weiter	297
Lieber ein Betonkopf als ein Weichei	303
Unterwegs im Internet und im Leben	307
Russland und China, Kuba und Vietnam	321
Was bleibt?	333
Personenregister	345